

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Philipp Jakob Spener.

Francke, August Hermann

Glauchau (Halle (Saale)), 24.09.1692

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-15650

Seurester vater in Christo,

Man jünge hat schonen, da ich beirichtert was am Montag vor dem Consistorio
 mit mir M. Rothas pafiret, wird verhoffentlich bestellts sein. Nach eingekomen
 script sind also am demost. wieder vorgefunden worden, da ich mich, nach einigen
 vms mich tumultuarie mit ihm nicht zulässig, dahis zu setzen, omnia examina vber sein
 schriff, welche ich vli nur die fursamste Unvorsichtigkeit vingegeben, zu übergeben, das ich
 ohne communitat wader, und sind dinstag, welche ich vingegeben, Sonntag. das Christ
 ist ihm vber vom consistorio nicht relaxiert worden, so ist vber vberfunden
 am demost. dannoch furdysagen. wird man mich furesa thun werden muss ich
 Guts befallig. Gewiss wirt es wohl maniglichem vnsichtes mich sehr gut, das ich
 vber sein grundlich vbergeben werden, da mich vber Consistorio das Manu vber
 gestrichelt worden. das Jahr vber sind die vbergeben dannoch mit vber geben. vber
 Consistorio den Janu beirichtert worden, das d. Consistorio vbergeben das Consistorio
 gramma vber mich defendiren wolle, so in 8 tags werden zu setzen sein. Ich bin resolu-
 tirt in vber vber zu sein bis vber vbergeben commission. das Jahr muss ich vber
 vber vber sein. vber vber nicht vber, das Jahr vber vbergeben gehalten, das Jahr
 wird das vber vber. Nach furdysagen in vber. vber vber

Merke in vber
ar 24. vber. 1692.

Deines theuersten vaters
Johann vber

M. August, Laumen vber

